

Bürgermeisterin Beate Kimmel ruft zu Wahlbeteiligung auf

Wahl zum neuen Seniorenbeirat am 6. Oktober

Er ist das Bindeglied zwischen den älteren Bürgerinnen und Bürgern Kaiserslauterns sowie Politik und Verwaltung: Der Seniorenbeirat. Er berät und unterstützt die Stadt in allen Belangen, die ältere Menschen betreffen, und hat das Recht, eigene Anträge in den Stadtrat einzubringen. 1996 zum ersten Mal gebildet, wird der Beirat in diesem Jahr zum nunmehr siebten Mal gewählt. Ab sofort können sich Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in der Stadt Kaiserslautern, die am Wahltag am 6. Oktober mindestens 60 Jahre alt sind, als Kandidatin beziehungsweise Kandidat für den Seniorenbeirat melden.

Bürgermeisterin Beate Kimmel, die am 6. Oktober die Wahlleitung haben wird, brach nun im Rathaus gemeinsam mit der aktuellen Beiratsvorsitzenden Helga Bäcker und dem Sozialreferatsleiter Christian Littek eine Lanze für den Beirat.

„Der Seniorenbeirat ist ein ganz wichtiges Gremium, da es ihm seit Jahren auf unaufgeregter Art und Weise gelingt, uns allen den Blickwinkel älterer Menschen zu vermitteln und ihre Bedürfnisse aufzuzeigen. Dafür bin ich sehr dankbar!“ Als Beispiel nannte Kimmel etwa die Mitwirkung des Seniorenbeirats in den Sitzungen



Werben für ein Engagement im neuen Seniorenbeirat (von links): Gabriele Ketterm-Stang von der Seniorenberatung der Stadtverwaltung, Bürgermeisterin Beate Kimmel, die Beiratsvorsitzende Helga Bäcker, der stellvertretende Vorsitzende Hans-Joachim Vögler und Sozialreferatsleiter Christian Littek

FOTO: PS

der Initiative Sicheres Kaiserslautern (SiKa). „Doch nicht nur für den Bereich Sicherheit gilt: Von den Anregungen, die vom Seniorenbeirat ausgehen, kann die gesamte Stadtgesellschaft profitieren“, zeigte sie sich überzeugt. „Es würde mich daher freuen, wenn sich so viele Menschen wie möglich an der Wahl beteiligen, in-

dem sie ihre Stimme abgeben oder selbst kandidieren. Das ist eine wunderbare Chance, Verantwortung zu übernehmen und Kaiserslautern in den kommenden fünf Jahren ein Stück weit mitzugestalten.“

Die Wahl wird, sofern die Pandemiesituation dies zulässt, am Nachmittag des 6. Oktober in der Fruch-

halle stattfinden. In Kaiserslautern besteht die seltene Möglichkeit, den Seniorenbeirat per Urwahl zu wählen. Das heißt, alle Bürgerinnen und Bürger über 60 mit Erstwohnsitz in der Stadt haben die Chance, ihre Interessenvertretung direkt zu bestimmen – im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen, wo die Besetzung des Beirats

vom Stadtrat bestimmt wird. Der derzeitige Seniorenbeirat besteht aus 13 Mitgliedern, maximal kann er aus 20 Mitgliedern bestehen.

Wer kandidieren möchte, bekommt ab sofort beim Seniorenbeirat, im Sozialreferat oder in digitaler Form auf der Internetseite der Stadtverwaltung (www.kaiserslautern.de) einen Bewerbungsbogen, auf dem es die Möglichkeit gibt, sich mit kurzen Informationen zur Person sowie einem Lichtbild zu präsentieren. Auch wer sich noch kurzfristig zur Mitarbeit entschließt, kann noch bis 15 Uhr am Wahltag seine Kandidatur einreichen. Der Einlass in die Fruchthalle wird am Wahltag ab 13.30 Uhr erfolgen. |ps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zur Arbeit des Seniorenbeirates erhalten Interessierte beim Seniorenbeirat (Telefon: 3654408) oder bei der Seniorenberatung der Stadtverwaltung (Telefon: 3654063).

Auch die seit mehreren Monaten coronabedingt entfallene Sprechstunde findet wieder statt. Die Sprechstunde ist immer am Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Raum 22 im Erdgeschoss des Rathauses. Der Seniorenbeirat bittet um telefonische Voranmeldung.

Brückenbauarbeiten im Hertelsbrunnenring

Seit dem 22. Juni wird im Hertelsbrunnenring im Straßenabschnitt zwischen Adam-Hoffmann-Straße und Zschockestraße die Brückenübergangskonstruktion über die Bahnlinie erneuert. Die Arbeiten laufen nach Plan, die Fahrbahn ist für Kraftfahrzeuge bis voraussichtlich Mitte August voll gesperrt.

Für Fußgänger ist das Überqueren der Brücke während der Bauzeit möglich. Am 27. Juli wird die Brücke auch für Fußgänger nicht passierbar sein. In diesem Zeitraum wird ein Stahlbauwerk, das über die gesamte Brückenbreite geht, mit einem Kran eingebaut. Die Sperrung ist aus Sicherheitsgründen auch für Fußgänger erforderlich, da das Begehen des Bauwerks bei gleichzeitig laufenden Kranarbeiten zu gefährlich ist. Als Alternative gelangen Fußgänger über den Baalborner Weg und die Adam-Hoffmann-Straße sowie über den Wartenberger Weg in den Hertelsbrunnenring. |ps

Stadtmuseum geschlossen

Das Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof) ist vom 27. Juli bis 18. August wegen Inventarisierungsarbeiten geschlossen. Danach gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Diese sind Mittwoch bis Freitag von 10 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. |ps

Sporthallen und Jugendhaus nach den Ferien wieder nutzbar

Die städtischen Sporthallen und Schulschwimmbäder sowie das Jugendhaus in der Augustastraße stehen nach den Sommerferien wieder zur Verfügung. Das gilt ausdrücklich auch für den Vereinssport. Aufgrund von Neuerungen beim „Hygieneplan-Corona“ für die Schulen in Rheinland-Pfalz, das vom Bildungsministerium erlassen wurde, werden Kapazitäten beim städtischen Reinigungspersonal frei, so dass eine Reinigung der Einrichtungen wieder möglich sein wird. Für jede Einrichtung wurde ein Hygienekonzept entwickelt, die maximale Nutzerzahl ist von der Raumbeziehungsweise Beckengröße abhängig.

Die Öffnung der Schulturnhallen steht unter dem Vorbehalt, dass sie nicht von der jeweiligen Schule für die Aufrechterhaltung des normalen Schulbetriebs benötigt werden. Einige wurden in den vergangenen Monaten als Klassen- oder Lehrzimmer benutzt. |ps

Internet- und PC-Treff gibt Tipps am Telefon

Wer über Basiswissen in „Word“ und „Excel“ verfügt, aber noch den einen oder anderen Tipp braucht, kann am Donnerstag, 6. August, in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Freiwilligen Agentur anrufen. Ein Internetlotse wird zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Die Fragen können auch gerne vorab durchgegeben werden. Kontakt: 0631 3654471. |ps

Krisenstab hat klare Handlungslegitimation

OB Weichel wehrt sich gegen Kritik an verwaltungsinternem Gremium

Oberbürgermeister Klaus Weichel hat sich nach eigener Aussage „sehr überrascht“ gezeigt angesichts der wachsenden öffentlichen Kritik an der Arbeit des verwaltungsinternen Corona-Krisenstabs, insbesondere aus dem Umfeld des Stadtrats. „Der Krisenstab beschäftigt sich ausschließlich mit den Geschäften der laufenden Verwaltung und berät den Stadtvorstand in den damit zusammenhängenden Entscheidungen. Er benötigt daher keine demokratische Legitimation!“, so das klare Statement des Rathausschefs.

„Direkt im März, als die Infektionszahlen anstiegen, haben wir in der Verwaltung die nötigen Strukturen geschaffen, um der Vielzahl an Problemen und Fragestellungen Herr zu

werden“, berichtet das Stadtoberhaupt. Wie im Krisenfall üblich habe man einen Führungsstab im Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz eingerichtet sowie zusätzlich einen Krisenstab in der Verwaltung. Der Führungsstab sei dabei, so Weichel, die sogenannte operativ-taktische Komponente: „Er hat die Aufgabe, die Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes zu führen. Von ihm wurden etwa zur Herrichtung des Bürger-Büsing-Hauses als Notunterkunft für Quarantänefälle oder zur Einrichtung des Corona-Testzentrums und der Fieberambulanz alle notwendigen Maßnahmen eingeleitet und die Einrichtungen dann entsprechend unterstützt und begleitet.“

Der Krisenstab wiederum bildet die

administrativ-organisatorische Komponente. Er setzt sich zusammen aus dem Oberbürgermeister, den Dezentralen, den Leitungen oder Vertretern der besonders von der derzeitigen Situation betroffenen Referate (Feuerwehr und Katastrophenschutz; Recht und Ordnung; Finanzen; Organisationsmanagement) sowie den Mitgliedern einer internen Koordinierungsgruppe, die als Bindeglied zwischen dem Krisenstab und den Referaten der Stadtverwaltung fungiert. Plus bei Bedarf weitere interne oder externe Fachleute. „Welche Aufgaben und Angebote der Verwaltung können wir im Rahmen der Landesverordnungen zulassen? Welche nicht? Diesen Fragen stellen wir uns im Rathaus nach wie vor, Tag für Tag“, erklärt Wei-

chel. Der Krisenstab erfülle dabei die Rolle als verwaltungsinternes Expertengremium, in dem alle relevanten Informationen zusammenfließen. „Die Entscheidungen fällt dann aber der Stadtvorstand!“

Dass diese Entscheidungen nicht immer jedem schmecken, liege, so Weichel, in der Natur der Sache. „Für die einen kann es nicht vorsichtig genug sein, für andere existiert das Virus gar nicht. Jedem recht machen werden wir es also nie.“ Es gelte immer, Infektionsschutz und Lebensqualität miteinander abzuwägen. „Ich bin davon überzeugt, dass wir bisher insgesamt wirklich einen guten Mittelweg gefunden haben und vieles ermöglicht haben, man denke etwa an den raschen Wiedereinstieg in die Kon-

zertsaison, die Sondernutzungsrechte für Schausteller oder das breite Sommerangebot für Kinder und Jugendliche. Wenn nun im Einzelnen bei den Angeboten nach Perfektion gesucht wird, wird dies der besonderen Situation, in der wir uns befinden, nicht gerecht! Was Kaiserslautern in diesem Sommer geboten bekommt, sehe ich als gute Lösung in schwierigen Zeiten.“

„Ich möchte an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung ein großes Lob und ein großes Dankeschön aussprechen. Ich bin unheimlich froh, wie es uns allen gemeinsam bislang gelungen ist, das Schiff so gut und unaufgeregert durch diese raue See zu steuern!“, so das Stadtoberhaupt. |ps

OB: Auflösung des Bundestagswahlkreises keine Option

Zur Diskussion um die Wahlrechtsreform und eine mögliche Auflösung des Bundestagswahlkreises Kaiserslautern meldet sich Oberbürgermeister Klaus Weichel zu Wort gemeldet. „Es kann nicht angehen, dass Kaiserslautern als Oberzentrum der Westpfalz und eines der fünf Oberzentren in Rheinland-Pfalz nicht im Bundestag vertreten ist“, so das Stadtoberhaupt. Neben der überaus wichtigen regionalen Bedeutung sieht Weichel vor allem in der höchsten Sollstärke der drei in Rheinland-Pfalz zur Debatte stehenden Wahlkreise (Kaiserslautern, Bad Kreuznach und Mosel/Rhein-Hunsrück) ein zahlenmäßiges Kriterium als ausschlaggebend an.

Der Oberbürgermeister hofft, auch wegen der bereits laufenden Nominierungsverfahren der Bewerberinnen und Bewerber um das Bundestagsmandat für Kaiserslautern auf eine schnelle Entwarnung für die Barbarossastadt. Zum Wahlkreis Kaiserslautern gehören neben der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern auch der Donnersbergkreis, der Landkreis Kusel sowie die Verbandsgemeinden Enkenbach-Alsenborn, Otterbach-Otterberg und Weilerbach. |ps

„Endlich habe ich kapiert, wie das in Physik geht. Meine Tutorin ist wirklich toll“, schwärmte eine begeisterte Schülerin bei den Mitarbeiterinnen des Bildungsbüros, das derzeit die erste Sommerschule in Kaiserslautern veranstaltet. In insgesamt 23 Lerngruppen werden zwei Wochen lang 185 Kinder und Jugendliche der Klassenstufen fünf bis acht in der BBS II unterrichtet.

„Ich freue mich, dass das Angebot der Sommerschule, das für alle Schularten unserer weiterführenden Schulen konzipiert wurde, so gut angenommen wird“, so Bürgermeisterin Beate Kimmel, die sich vor Ort von dessen erfolgreichem Start überzeugte. „Besonders die Kombination aus Lernen und Spaß, aus Unterricht und Freizeitunternehmungen, kommt bei den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut an.“

Mit der Unterstützung von 28 Tutorinnen und Tutoren, die mit Hilfe des Zentrums für Lehrerbildung der Technischen Universität akquiriert werden konnten, arbeiten die Schülerinnen und Schüler Unterrichtsthemen in Mathematik, Deutsch, Englisch und in den Naturwissenschaften nach. Auch das abwechslungsreiche Freizeit-

Erste „Sommerschule“ erfolgreich gestartet

Bürgermeisterin Beate Kimmel informiert sich vor Ort



Bürgermeisterin Beate Kimmel (hinten, 3.v.l.) zu Besuch bei der „Sommerschule“

FOTO: PS

gebot, organisiert vom Club Aktiv e.V., sorgte bisher für großen Ferienspaß in der Sommerschule.

Bei diesem standen für die Kleingruppen, die jeweils aus fünf bis acht Kindern und Jugendlichen bestehen, unter anderem schon ein Ausflug mit einer Waldpädagogin sowie ein Upcycling-Workshop auf dem Pro-

gramm.

Voll der Anerkennung war die Bürgermeisterin für die beiden Mitarbeiterinnen des Bildungsbüros, Alexandra Bill und Katharina Disch, die in kürzester Zeit die komplette Organisation der Sommerschule – von der Anmeldung der Teilnehmenden über die Erstellung des Gesamtstundenplans bis

hin zur Planung des Personaleinsatzes – übernehmen hatten. Für die finanzielle Unterstützung bedankte sich Kimmel bei der Zukunftsregion Westpfalz und der Stiftung Bürgerhospital Kaiserslautern, die die Sommerschule 2020 in Kaiserslautern mit ihrem Erfolg erst möglich gemacht hätten. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in dieser eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 0631 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustell@lumation@suewe.de oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Am Montag, 27.07.2020, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Interimsausschusses statt.

Tagessordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Vorberatung Stellenplan 2021/2022
- Neubestellung der ehrenamtlichen Gutachter nach § 199 Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit den §§ 1-3 Gutachterausschussverordnung (GAVO) vom 20. April 2005 (in der jeweils gültigen Fassung) für den Zeitraum 01.01.2021 - 31.12.2025
- Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Investitionshaushalt 2020 für Fahrzeuge im Bereich Brandschutz/Allgemeine Hilfe
- Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Auftragsvergabe – Öffentliche Gebäude, Wohn- und Mietgebäude, Rahmenvertrag Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen (2020 - 2024)
- Auftragsvergabe – Röhmschule, Turnhalle, Energetische Sanierung, KI 3.2 Nr. 3 - Heizung, Lüftung und Gebäudeautomation
- Auftragsvergabe – GS Fischerrück, Schulgebäude, Energetische Sanierung KI 3.2 Nr. 2 - Heizung und Sanitär
- Referat Schulen, Schülerbeförderung zu Sportstätten im Stadtgebiet von Kaiserslautern und zur Jugendverkehrsschule (Los 1)
- Grunderwerb im Bereich der 2. Erweiterung des Gewerbegebietes Nord-Ost, Teil A
- Erwerb eines landwirtschaftlichen Grundstücks in der Gemarkung Mölschbach
- Gewerbe- und Dienstleistungspark Europahöhe, Erweiterung 1
- Flächenveräußerung „Turnerstraße“
18. Personalangelegenheiten
19. Bauanträge, Bauvoranfragen (Einvernehmen nach §36 BauGB)
20. Mitteilungen
21. Anfragen

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Hinweis: Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten auf der Zuschauertribüne für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abteilung Steuern**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Elternzeit einer Mitarbeiterin, voraussichtlich bis 31.05.2022. Bei Wegfall des Befristungsgrundes kann bei entsprechender Bewährung die Entfristung auf dieser Stelle in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 077.20.20.028**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abteilung Liegenschaften**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 50% (19,5 Stunden).

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 082.20.20.023**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abteilung Haushalt**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Umsetzung eines Mitarbeiters, voraussichtlich bis 15.11.2021. Bei Wegfall des Befristungsgrundes kann bei entsprechender Bewährung die Entfristung auf dieser Stelle in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 170.19.20.132**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abteilung Geschäftsbuchhaltung und Abschlüsse**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Elternzeit einer Mitarbeiterin, voraussichtlich bis 15.10.2021. Bei Wegfall des Befristungsgrundes kann bei entsprechender Bewährung die Entfristung auf dieser Stelle in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 096.20.20.179a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

i.V. Beate Kimmel
Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Kommunalen Vollzugsdienst**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) für den Bereich Zeiterfassung in Teilzeit.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 50% (19,5 Stunden).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 069.20.30.170**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

i.V. Beate Kimmel
Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Organisationsmanagement, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik (IuK)**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine IT-Systemadministratorin bzw. einen IT-Systemadministrator (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 141.19.10.157**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

i.V. Beate Kimmel
Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abteilung Forderungsmanagement und Vollstreckung**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Umsetzung einer Mitarbeiterin, voraussichtlich bis 28.02.2022. Bei Wegfall des Befristungsgrundes kann bei entsprechender Bewährung die Entfristung auf dieser Stelle in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 097.20.20.194**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport - Verwaltung der sozialpädagogischen Hilfen** - zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Teilzeit (max. 21 Wochenstunden).

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 093.19.51.013a+138a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Smart-City-Studie zu IoT-Infrastrukturen

Kaiserslautern gehört zu den acht teilnehmenden Städten

Im Frühjahr startete im Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) die Studie „SMIoTI (Secure Municipal Internet of Things Infrastructures)“. Gemeinsam mit vier am BMI-Modellprojekt Smart Cities teilnehmenden Städten - Kaiserslautern, Haßfurt, Solingen und Wolfsburg - analysiert das BSI bestehende Smart-City-Projekte im Hinblick auf deren Informationssicherheit. Gleichzeitig begleitet das BSI in einem weiterführenden Schritt der Studie vier weitere Städte von Beginn an bei der Entwicklung ihrer Smart-City-Infrastrukturen. Ziel ist es, auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse Handlungsempfehlun-

gen zur IT-Sicherheit für Digitalisierungsprojekte weiterer Städte weiterzugeben. Die Studie wird bis in die zweite Jahreshälfte 2021 andauern. „In der 'Herzlich Digitalen' Stadt Kaiserslautern, in der immer mehr IoT-Anwendungen im Einsatz sind, kommt Verlässlichkeit im Sinne von Cyber-Security eine steigende Bedeutung zu. Komplette Infrastrukturen müssen gegen Eindringlinge abgesichert werden. Als konkretes IoT-Projekt zur Identifikation von Cyber-Security-Herausforderungen stellen wir unser Projekt 'Smarte Lichtmasten: Sicherheit durch Beleuchtung' mit einer konkreten Pilotimplementierung am

Fauthweg in Kaiserslautern zur Verfügung. Mit diesem Projekt soll das Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt bei Nacht, schlechten Wetterverhältnissen oder Gefahrensituationen durch angepasste Beleuchtung erhöht werden. Damit wollen wir die Vorreiterrolle Kaiserslauterns in der Digitalisierung weiter ausbauen und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in dieses wichtige Zukunftsthema weiter erhöhen“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. Weitere Informationen über das Projekt in Kaiserslautern: www.herzlichdigital.de/smart-city-lights-plattform/. |ps

FRAKTIONSBEITRÄGE

AfD-Fraktion stellt Anfrage

Straßenausbaubeiträge zur Behandlung im Stadtrat

Fraktion im Stadtrat

AFD

Auf Initiative der Landes-AfD wurde 2018 die Diskussion zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge angestoßen. Im Mai hatte die Ampelkoalition im Landtag ein Gesetz zur verpflichtenden Einführung von wiederkehrenden Beiträgen verabschiedet, das im Januar 2021 in Kraft treten soll.

Der Fraktionsvorsitzende der AfD in Kaiserslautern, Dirk Bisanz, sagt hierzu: „Straßen sind ein Allgemeingut. Ausbaubeiträge stellen daher eine un-

gerechte und einseitige Belastung von Hauseigentümern dar. Anstelle der von der AfD geforderten Abschaffung hat sich die Ampelkoalition für flächendeckende wiederkehrende Beiträge entschieden, bei denen die Kosten von Straßenausbauten auf alle anliegenden Hauseigentümer umgelegt werden. Wie groß die Abrechnungseinheiten je nach Eigentümerzahl sein dürfen, ist zudem völlig unklar.“

Die AfD ist sich sicher, dass wiederkehrende Ausbaubeiträge zu einer Mehrbelastung der Bürger führen werden. Dies wird auch vom Städte- und Gemeindebund bestätigt.

Dirk Bisanz: „Die Einführung der

wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge ist eine Mogelpackung, mit der die Bürger nicht - wie von der Koalition behauptet - entlastet werden, sondern ganz im Gegenteil. Für die Umsetzung besteht eine Frist bis Ende 2023. Ich habe daher eine Anfrage an die Stadt gestellt, die Auskunft über zukünftige Straßenbaumaßnahmen und das geplante weitere Vorgehen geben soll. Diese Erkenntnisse werden in unsere Vorschläge für die Streichung der Beiträge einfließen. Auch die AfD auf Landesebene wird weitere Initiativen gegen die Ausbaubeiträge einbringen und sich für die komplette Abschaffung einsetzen.